



ASDR

Natur gefahren tagung 2022

für Gemeinden und Regionen

Spannungsfeld
Lebensraum und
Katastrophenschutz



© Mario Wallner

Programmheft

7.9. – 9.9.2022



Spannungsfeld Lebensraum und Katastrophenschutz

Motivation

Neueste Erkenntnisse aus der Forschung zeigen, dass schadenbringende Naturereignisse, wie Ende Juni 2022 in Kärnten, in Zukunft potentiell vermehrt eintreten werden. Schon heute belegen meteorologische Messdaten aber auch Daten der Einsatzorganisationen diese Tendenz, die mitunter einem veränderten Klima zuzuschreiben ist. Auf allen Ebenen bereiten sich daher die betroffenen Organisationen intensiv auf diese neuen Herausforderungen vor.

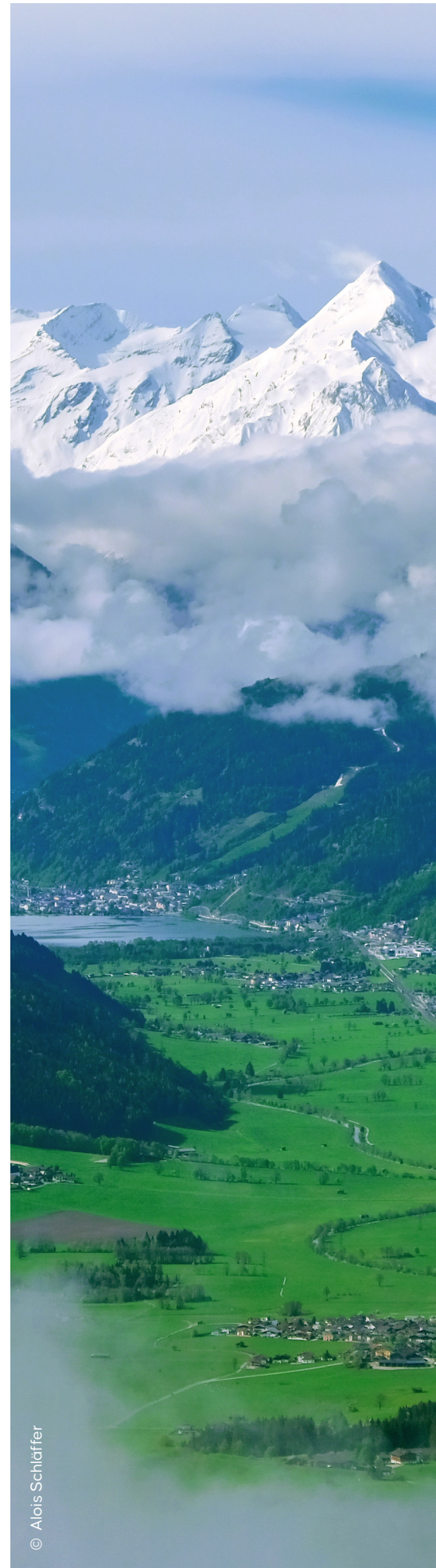
Unter dem Motto **Verstehen – Vernetzen – Vorsorgen** bietet die Naturgefahren Tagung einen Ort für den Wissens- und Erfahrungsaustausch von Entscheidungsträger:innen, Einsatzorganisationen, Infrastrukturbetreibern und Versorgungsunternehmen, Praktiker:innen, Forscher:innen, lokalen Expert:innen sowie Betroffenen. Die Veranstaltung findet gezielt in Gemeinden und Regionen statt, die entweder bereits selbst von Katastrophen betroffen waren oder sich intensiv mit dem Thema Naturgefahrenmanagement beschäftigen und besteht neben verschiedenen Austauschformaten (siehe Programm) immer auch aus einem praktischen Teil, wie zum Beispiel einer Exkursion.

Veranstaltet wird die Naturgefahren Tagung von der ASDR Plattform, der Austrian Strategy for Disaster Risk Reduction. Entstanden ist die ASDR Plattform als österreichische Antwort auf die internationale Forderung nach der Minderung von Katastrophenrisiko (siehe UNDRR). In der Plattform arbeiten darum Vertreter:innen mehrerer österreichischer Institutionen und Organisationen zusammen, die sich mit Naturgefahren, Krisenmanagement und Katastrophenvorsorge befassen.

Die Ziele

der ASDR Plattform sind dabei:

- ✗ der Austausch von Erfahrungen und Konzepten
- ✗ die Abstimmung der Strategien der einzelnen Institutionen
- ✗ die Schaffung von Synergien in der Umsetzung der Aufgaben der einzelnen Beteiligten
- ✗ gemeinsame Entwicklungen im Rahmen von Krisenintervention und Prävention





LAND
SALZBURG

Seit 2021 richtet die ASDR Plattform als Veranstalter die Naturgefahrenntagung in ihrem aktuellen Format aus, um Akteure aus verschiedenen Bereichen in einem regionalen Kontext zusammenzubringen und den Austausch zwischen ihnen zu fördern.

Wir freuen uns, dass die Naturgefahrenntagung 2022 erstmalig als **Green Event** stattfindet! Gemeinsam mit dem Ferry Porsche Congress Center bemühen wir uns dabei, auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit besonders Rücksicht zu nehmen. Darum achten wir auf Barrierefreiheit, einen sparsamen Ressourcenverbrauch, saisonale, regionale und vorzugsweise biologische Lebensmittel, Abfalltrennung und -sammlung und mehr.

Die Veranstaltung wird unter der Berücksichtigung aller geltenden COVID-19 Regelungen und Sicherheitsmaßnahmen geplant und durchgeführt. Der Veranstalter behält sich gegebenenfalls entsprechende Auflagen und Änderungen des Programms vor.

7.9.2022
9.9.2022

FPCC Congress Center
GmbH Zell am See

📍 Brucker Bundesstraße 1a
5700 Zell am See

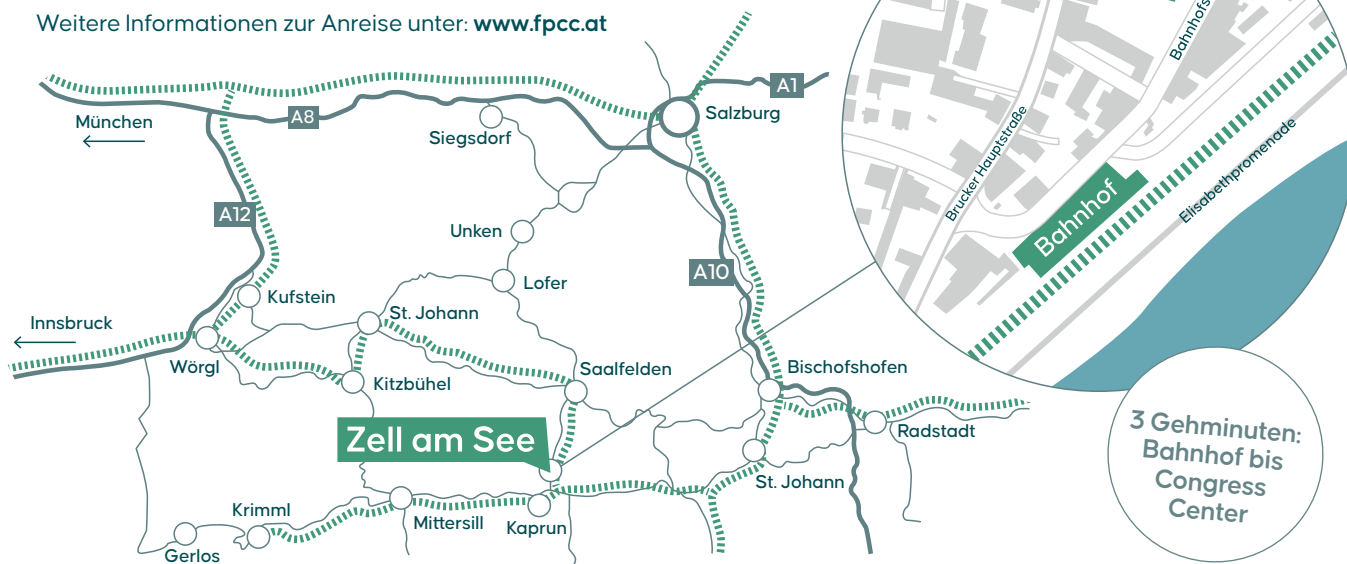


Bei generellen Fragen wenden Sie sich bitte an:
asdr-naturgefahrenntagung@zamg.ac.at

Zell am See

Anfahrt

Weitere Informationen zur Anreise unter: www.fpcc.at



Anreise per Bahn:
Ticketbestellung unter www.oebb.at



Hotelinformation:
www.fpcc.at/de/congress-center/partnerhotels



Infos zur Region Zell/See - Kaprun:
www.fpcc.at/de/zell-am-see-kaprun

7.9.

Mittwoch

ab 11:00 Uhr

Registrierung und Come together

13:00 Uhr

Offizielle Eröffnung

Andreas Schaffhauser (ZAMG/ASDR)
Josef Schwaiger (Land Salzburg)
Andreas Wimmreuter (Zell am See)
Ingmar Höbarth (Klima- und Energiefonds)

14:00 Uhr

Session 1: Naturgefahren in Zeiten des Klimawandels

Keynote: Naturgefahren im Pinzgau & Salzburg: Worauf müssen wir uns noch einstellen?
(**Bernhard Niedermoser**)

Panel: **Bernhard Niedermoser** (ZAMG), **Gebhard Neumayr** (WLV Salzburg), **Andreas Wimmreuter** (Bürgermeister Zell am See), **Klaus Portenkirchner** (Bezirksfeuerwehr), **Walter Stramitzer** (Pinzgau Bahn)

Fragerunde aus Publikum

15:30 Uhr

Pause

16:00 Uhr

Session 2: Katastrophenschutz vs. Lebensraum?

Keynote: Raumplanung im Spannungsfeld Katastrophenschutz und Lebensraum: Erfahrungen, Herausforderungen und Best Practice anhand des Oberpinzgau (**Martin Zopp**)

Panel: **Josef Schwaiger** (Land Salzburg), **Michael Obermoser** (Bürgermeister Wald im Pinzgau), **Arthur Schindelegger** (TU Wien), **Michael Sinnhuber** (Bürgerinitiative Oberpinzgau), **Wolfgang Urban** (Nationalpark Hohe Tauern)

Fragerunde aus Publikum

17:30 Uhr

Ice breaker + Vernetzung

19:00 Uhr

Abendveranstaltung der KLAR! Pinzgau

„Bei uns die Sintflut? Wie der Pinzgau die Klimakrise bewältigt“

Panel: **Bernhard Niedermoser** (ZAMG), **Gebhard Neumayr** (WLV), **Manfred Pongruber** (BH Zell am See), **Anna Heuberger** (KLAR! Pinzgau)

21:00 Uhr

Ende der Veranstaltung



© Land Salzburg

Donnerstag

08:30 Uhr

Registrierung und Come together

09:00 Uhr

Session 3 – Marktplatz: Leistungen und Angebote zum Thema Katastrophenschutz

- | | |
|--|--|
| × ASDR Plattform | × UNIQA |
| × DCNA | × Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel |
| × Klima- und Energiefonds | × WLV |
| × Nationalpark Hohe Tauern + Georesearch | × ZAMG |
| × Regionalentwicklung KLAR! Pinzgau | × und weitere ... |
-

10:30 Uhr

Pause

11:00 Uhr

Session 4: So geht Klimawandelanpassung!

Best Practice Projekte der KLAR! Regionen & ihre Erfahrungen im Naturgefahrenmanagement (Moderation **Natalie Prügler**, KLAR! Zukunftsregion Ennstal)

„plan b - zwischen Schutz & Nutzung“

(Vortrag zum Thema: Renaturierung von Kleingewässern & Retentionsflächen)

Julie Buschbaum (KLAR! Plan b, Vorarlberg)

„Naturgefahren & Prävention in der KLAR! Buckligen Welt-Wechselnd“

(Vortrag zu den Themen: Grenzüberschreitende Kooperation Einsatzkräfte, Eigenvorsorge Unwetter, aktueller Baufortschritt & Funktion der kleinräumigen Retentionsbecken)

Rainer Leitner (KLAR! Bucklige Welt-Wechselnd, Niederösterreich)

„KLAR! Programm des Klima- und Energiefonds & Naturgefahrencheck für Gemeinden“

(Vortrag)

Gernot Wörther (Klima- und Energiefonds) & **Martina Offenzeller** (Umweltbundesamt)

Podiums- & Publikumsdiskussion:

Am Podium diskutieren und stehen für Fragen zur Verfügung:

Die Vortragenden sowie **Robert Ofner** (KLAR! Ossiacher See Gegendtal), **Michaela Teich**

(Bundesforschungszentrum für Wald, Fachinstitut Naturgefahren) & **Wolfram Summerer** (Land Salzburg)

12:45 Uhr

Naturgefahren im Klimawandel Award Verleihung

13:00 Uhr

Mittagspause

13:45 Uhr

Gemeinsamer Aufbruch vom Kongresszentrum

14:00 Uhr

Exkursion – Spannungsfeld Katastrophenschutz vs. Lebensraum

Fahrt nach Mittersill mit Vor-Ort-Begehung

17:00 Uhr

Rückfahrt

17:55 Uhr

Rückkehr nach Zell am See & Ende der Veranstaltung

9.9.

Freitag

08:30 Uhr

Registrierung und Come together

09:00 Uhr

Session 5: Katastrophenmanagement – Was im Ernstfall zu tun ist und wer wofür da ist

Keynote: Land Salzburg, Katastrophenschutz (Markus Kurcz)

Panel: Markus Kurcz (Land Salzburg), Anton Voithofer (Rotes Kreuz), Herwig Struber (Salzburg Netz), Gerd Schneider (ORF Salzburg), Michael Butschek (ZAMG), Günther Mitterer (Gemeindeverband Salzburg)

10:30 Uhr

Pause

11:00 Uhr

Session 6: Spezialworkshop DCNA zum Thema „Krisenkommunikation auf lokaler Ebene“

Leitung des Workshops: Isabel Anger, René Kastner, Susanna Wernhart

Ziel des Workshops ist es nach einer kurzen Einführung zu gelungener Krisenkommunikation gemeinsam mit den Teilnehmer:innen die damit verbundenen, besonderen Herausforderungen auf Gemeindeebene zu behandeln und Lösungen zu erarbeiten. Konkret befassen wir uns mit den folgenden Fragestellungen:

- × Welche Aspekte der Krisenkommunikation gibt es und zu welchen ist mehr Wissen notwendig?
- × Welche lokalen Besonderheiten gibt es zu beachten? - anhand von lokalen Beispielen
- × Welche Rolle spielt Social Media in der Kommunikation von Katastrophen?
- × Wer benötigt besondere Formen der Kommunikation im Krisenfall?
- × Wie integriert man Personen mit Sprachbarrieren und wenig Ortskenntnis?

Zielgruppe: Gemeindevertreter:innen, Einsatzkräfte, Vereinsvertreter:innen, interessierte Bürger:innen

13:00 Uhr

Ende der Veranstaltung



Klimawandelanpassungs-Ideen vor den Vorhang!

NATURGEFAHREN-IM- KLIMAWANDEL-AWARD

→ des Klima- und Energiefonds und der ZAMG **2022**

Der „Naturgefahren im Klimawandel“-Award wird seit 2021 gemeinsam vom Klima- und Energiefonds und der ZAMG im Rahmen der Naturgefahrrentagung verliehen: Ausgezeichnet werden Maßnahmen auf kommunaler und / oder regionaler Ebene, die dazu beitragen, die Resilienz gegenüber Katastrophen- oder Naturgefahrenereignissen in Gemeinden und Regionen nachhaltig zu erhöhen.

Das können sowohl Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren (präventive Maßnahmen) als auch Maßnahmen zum Katastrophenmanagement (reaktive Maßnahmen) und zur thematischen Vernetzung zwischen den Gemeinden/Regionen umfassen, also zum Beispiel:

- × **innovative Aufklärungsarbeit** zur Erhöhung des Selbstschutzes in der Bevölkerung
- × **umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen** zum Katastrophenmanagement für Einsatzkräfte,
- × **gezielter Rückbau von und der Verzicht auf neue Versiegelungsflächen** oder zukunftsweisende, mutige **Beschlüsse im Gemeinderat**
- × und viele weitere ...

Als Auszeichnung winken ein Preis des Klima- und Energiefonds inkl. Öffentlichkeitsarbeit über die Maßnahme sowie ein Jahr lang gratis Wetter-Warnungen direkt per SMS von der ZAMG.



Notizen:

Hauptveranstalter:

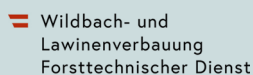


Bei generellen Fragen wenden Sie sich bitte an:
asdr-naturgefahrenntagung@zamg.ac.at

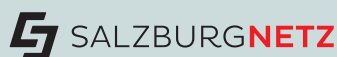
gemeinsam mit:



Kooperationspartner



Sponsoren



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) | Adresse: Hohe Warte 38, 1190 Wien, Österreich | Tel.: +43 1 36 0 26 | Fax: +43 1 36 9 12 33 | E-Mail: direktion@zamg.ac.at | Die Zentralanstalt ist eine Forschungseinrichtung des BMBWF (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung).
Copyright: © ZAMG | Bilder: Alois Schläffer, Land Salzburg, Daniel Kogler, Mario Wallner, Martin Huber | Icons: Flaticon.com | Layout: Nina Thiel